

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen steht eine Operation an? Sie haben natürlich viele Fragen, die wir Ihnen gerne im Narkosegespräch beantworten werden.

Damit sich der Narkosearzt ein umfangreiches Bild über Ihren Gesundheitszustand machen kann, werden Sie zunächst gebeten den ausgehändigten Fragebogen mit relevanten Vorerkrankungen und aktueller Medikamenteneinnahme auszufüllen und Ihre mitgebrachten Vorbefunde und Arztbriefe bereitzuhalten.

Wir werden ausführlich über die verschiedenen Narkoseverfahren und deren Kombinationsmöglichkeiten sprechen und Sie über die jeweiligen Vor- und Nachteile informieren. Ziel des Aufklärungsgesprächs ist es, mit Ihnen gemeinsam das für Sie geeignetste Betäubungsverfahren auszuwählen.

Neben der im Volksmund bekannten Vollnarkose, kann in Abhängigkeit von der Operation und Ihrem körperlichen Gesundheitszustand auch eine Spinalanästhesie oder eine Regionalanästhesie, d. h. die Betäubung einzelner Körperabschnitte, durchgeführt werden. Da es sich bei der Regionalanästhesie um ein Verfahren handelt, bei dem eine Schmerzausschaltung über mehrere Stunden stattfindet, wird deren Verlauf durch unsere tägliche Schmerzvisite beurteilt.

Planen Sie bitte ausreichend Zeit für diesen Tag ein und bringen sich eine Kleinigkeit zu essen mit!

Wichtige Unterlagen für das Gespräch:

- aktuelle Medikamentenlisten (auch erhältlich bei Ihrem Hausarzt)
- Kopie von Befunden, Briefen + von Klinikaufenthalten
+ von ambulanten Ärzten, bei denen Sie jüngst in Behandlung waren, z. B. Kardiologe, Pulmologe, Hausarzt, usw.
- Allergiepass
- Schrittmacherausweis
- Anästhesieausweis

Verhalten vor der Operation:

- welche Medikamente Sie einnehmen sollen, erfahren Sie im Narkosegespräch
- vor der Narkose 6 Stunden nichts essen
- bis maximal 2 Stunden vor der Narkose sind klare Flüssigkeiten erlaubt (Wasser oder Tee)
- am OP-Tag nicht mehr Rauchen
- Schmuckstücke, wie Uhren, Halsketten, Piercings und Ringe sind vor der Narkose abzulegen
- herausnehmbaren Zahnersatz auf der Station belassen

Verhalten nach ambulanten Operationen:

In Abhängigkeit von der Operation können Sie nach ca. 4–6 Stunden wieder entlassen werden. Hierfür ist es wichtig, dass Sie von einer erwachsenen Person abgeholt und nach Hause begleitet werden. Nehmen Sie für die folgenden 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teil und unterzeichnen Sie keine wichtigen Verträge.

So finden Sie die Prämedikationsambulanz:

Sie finden uns im Erdgeschoss im Haus 4, Raum 116 | Telefon: 0375 51-4824
Unsere Sprechzeiten sind täglich von Mo bis Fr: 08.30–15.00 Uhr